

02 SOLLTEN HUNDE IN DER STADT VERBOTEN WERDEN? >>



» 4. – 7. SCHULJAHR

Herr Schönefeld wird immer wieder gefragt, ob er ein Hundehasser sei. „Nein“, sagt er dann, „ich bin sogar ein ausgesprochener Hundefreund!“ Er fordert, dass die Hundehaltung in Städten generell verboten wird. „Hunde leiden in Städten. Sie können sich nicht richtig austoben, werden dadurch aggressiv und tragen außerdem zur Verschmutzung der Stadt bei“, so seine Position.

Frau Richter ist über diese Forderung entsetzt. Für sie gehören Hunde einfach zum Leben dazu. „Eine artgerechte Haltung ist auch in der Stadt möglich. Ich gehe mit meinem Dackel dreimal täglich vor die Tür. So kann er sich dort austoben und fühlt sich sehr wohl in der Stadt. Außerdem halten Hunde ihre Besitzer fit“, entgegnet sie. Stellt euch vor, ihr müsstet eine Entscheidung treffen. Da so ein Beschluss Auswirkungen auf viele Menschen hätte, wollt ihr euch natürlich sicher sein. Um ein begründetes Urteil zu fällen, müssen einige Punkte beachtet werden.

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Wie steht ihr zu der Frage? Diskutiert in eurer Klasse über die Vor- und Nachteile von Hundehaltung in Städten. Führt am Ende eine Spontanabstimmung durch und haltet eure Ergebnisse sichtbar für die Klasse fest.
- 2 » Für Herrn Schönefeld ist die artgerechte Hundehaltung wichtig. Frau Richter findet auch die positiven Auswirkungen auf die Hundehalter wichtig. Stellt vier bis sechs Kriterien auf, die für euer Urteil wichtig sind.
- 3 » Herr Schönefeld und Frau Richter haben sich im Vorfeld gut informiert. Das ist wichtig, um ein Urteil begründen zu können. Sucht passend zu euren Kriterien Informationen. Sprecht mit Experten.

(Über artgerechte Haltung könnt ihr z.B. einen Hundetrainer oder eine Tierärztin befragen, über Probleme für eure Stadt z.B. einen Vertreter des Ordnungsamtes.) Erstellt in Kleingruppen jeweils eine Infotafel zu eurem Kriterium. Diese Tafeln schickt ihr am Ende mit ein.

4 » Stellt in der Klasse eure Gruppenergebnisse anhand der Infotafeln vor. Überlegt, ob das Kriterium positive oder negative Auswirkungen auf eure Entscheidung zur Frage hat, ob Hunde in der Stadt verboten werden sollten.

5 » Findet nun euer Gesamturteil und stellt es begründet auf einer Infotafel dar. Hierzu wägt ihr die Wichtigkeit der einzelnen Kriterien gegeneinander ab und stellt eine Rangfolge auf. Jeder entscheidet zunächst für sich allein. Dann stimmt die Klasse erneut ab. Vergleicht dieses Ergebnis mit dem Ergebnis der Abstimmung zu Beginn der Aufgabe. Beschreibt die Veränderungen und begründet eure Entscheidung.

Das sendet ihr ein:

Bis zu acht Infotafeln (DIN A3). Darin müssen enthalten sein: das Ergebnis der Eingangsabstimmung (1 Tafel), die Gruppenergebnisse zu den einzelnen Kategorien (je Kategorie 1 Tafel) und eure begründete Entscheidung (1 Tafel).

Erstellt einen Projektbericht mit dem vorgegebenen Formular und ladet ihn hoch. Die Infotafeln versendet ihr per Post.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de

Hinweise zu den Präsentationen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen